

2.Könige 11/1 – 20	2.Chronika 22/10 – 12; 23/1 – 21
1 Und als Athalja, die Mutter Ahasjas, sah, dass ihr Sohn tot war, da machte sie sich auf und brachte alle königlichen Nachkommen um. 2 Aber Joscheba, die Tochter des Königs Joram, die Schwester Ahasjas, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und stahl ihn weg aus der Mitte der Königssöhne, die getötet wurden, und brachte ihn und seine Amme in die Bettenkammer; und so verbargen sie ihn vor Athalja, und er wurde nicht getötet. 3 Und er war sechs Jahre bei ihr im Haus des HERRN versteckt. Athalja aber regierte über das Land. 4 Und im siebten Jahr sandte Jojada hin und ließ die Obersten über Hundert der Karier und der Läufer holen und zu sich in das Haus des HERRN kommen; und er schloss einen Bund mit ihnen und ließ sie schwören im Haus des HERRN, und er zeigte ihnen den Sohn des Königs. 5 Und er gebot ihnen und sprach: Dies ist es, was ihr tun sollt: Ein Drittel von euch, die ihr am Sabbat antretet, soll Wache halten im Haus des Königs, 6 und ein Drittel soll am Tor Sur, und ein Drittel am Tor hinter den Läufern sein; und ihr sollt über das Haus Wache halten zur Abwehr. 7 Und die zwei anderen Abteilungen von euch, alle, die am Sabbat abtreten, die sollen im Haus des HERRN Wache halten beim König.	10 Und als Athalja, die Mutter Ahasjas, sah, dass ihr Sohn tot war, da machte sie sich auf und brachte alle königlichen Nachkommen vom Haus Juda um. 11 Aber Joschabat, die Tochter des Königs, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und stahl ihn weg aus der Mitte der Königssöhne, die getötet wurden, und sie brachte ihn und seine Amme in die Bettenkammer. Und so verbarg ihn Joschabat, die Tochter des Königs Joram, die Frau Jojadas, des Priesters (denn sie war die Schwester Ahasjas), vor Athalja, so dass sie ihn nicht tötete. 12 Und er war sechs Jahre bei ihnen im Haus Gottes versteckt. Athalja aber regierte über das Land. 2Chr 1 Und im siebten Jahr fasste Jojada Mut und verband die Obersten über Hundert, Asarja, den Sohn Jerochams, und Ismael, den Sohn Jochanans, und Asarja, den Sohn Obeds, und Maaseja, den Sohn Adajas, und Elisaphat, den Sohn Sikris, mit sich in einem Bund. 2 Und sie zogen in Juda umher und versammelten die Leviten aus allen Städten Judas, und die Häupter der Väter von Israel; und sie kamen nach Jerusalem. 3 Und die ganze Versammlung schloss im Haus Gottes einen Bund mit dem König. Und Jojada sprach zu ihnen: Siehe, der Sohn des Königs soll König sein, so wie der HERR von den Söhnen Davids geredet hat. 4 Dies ist es, was ihr tun sollt: Ein Drittel von euch, die ihr am Sabbat antretet, von den Priestern und von den Leviten, soll Türhüter der Schwellen sein; 5 und ein Drittel soll im Haus des Königs sein; und ein Drittel am Tor Jesod; und alles Volk in den Höfen des Hauses des HERRN. 6 Und es soll niemand in das Haus des HERRN hineingehen als nur die Priester und die diensttuenden Leviten; sie sollen hineingehen, denn sie sind heilig. Und alles Volk soll die Vorschriften des HERRN halten.

8 Und ihr sollt den König im Kreis umgeben, jeder mit seinen Waffen in seiner Hand; und wer in die Reihen eindringt, soll getötet werden; und ihr sollt beim König sein, wenn er ausgeht und wenn er eingeht.

9 Und die Obersten über Hundert taten nach allem, was der Priester Jojada geboten hatte; und sie nahmen jeder seine Männer, die am Sabbat antraten, mit denen, die am Sabbat abtraten, und kamen zum Priester Jojada.

10 Und der Priester gab den Obersten über Hundert die Speere und die Schilde, die dem König David gehört hatten, die im Haus des HERRN waren.

11 Und die Läufer stellten sich auf, jeder mit seinen Waffen in seiner Hand, von der rechten Seite des Hauses bis zur linken Seite des Hauses, gegen den Altar und gegen das Haus hin, rings um den König.

12 Und er führte den Sohn des Königs heraus und setzte ihm die Krone auf und gab ihm das Zeugnis, und sie machten ihn zum König und salbten ihn; und sie klatschten in die Hände und riefen: Es lebe der König!

13 Und als Athalja das Geschrei der Läufer und des Volkes hörte, kam sie zum Volk in das Haus des HERRN.

14 Und sie sah: Und siehe, der König stand auf dem Standort, nach dem Brauch, und die Obersten und die Trompeter beim König; und alles Volk des Landes war fröhlich und stieß in die Trompeten.

Da zerriss Athalja ihre Kleider und rief: Verschwörung, Verschwörung!

15 Und der Priester Jojada gebot den Obersten über Hundert, die über das Heer bestellt waren, und sprach zu ihnen: Führt sie hinaus außerhalb der Reihen, und wer ihr folgt, den tötet mit dem Schwert! Denn der Priester sprach: Sie soll nicht im Haus des HERRN getötet werden.

16 Und sie legten Hand an sie, und sie ging in das Haus des Königs auf dem Weg des Eingangs für die Pferde; und sie wurde dort getötet.

7 Und die Leviten sollen den König im Kreis umgeben, jeder mit seinen Waffen in seiner Hand; und wer in das Haus hineingeht, soll getötet werden; und ihr sollt beim König sein, wenn er eingeht und wenn er ausgeht.

8 Und die Leviten und ganz Juda taten nach allem, was der Priester Jojada geboten hatte; und sie nahmen jeder seine Männer, die am Sabbat antraten, mit denen, die am Sabbat abtraten; denn der Priester Jojada hatte die Abteilungen nicht entlassen.

9 Und der Priester Jojada gab den Obersten über Hundert die Speere und die Tartschen und die Schilde, die dem König David gehört hatten, die im Haus Gottes waren.

10 Und er stellte alles Volk auf, und zwar jeden mit seiner Waffe in seiner Hand, von der rechten Seite des Hauses bis zur linken Seite des Hauses, gegen den Altar und gegen das Haus hin, rings um den König.

11 Und sie führten den Sohn des Königs heraus und setzten ihm die Krone auf und gaben ihm das Zeugnis, und sie machten ihn zum König; und Jojada und seine Söhne salbten ihn und riefen: Es lebe der König!

12 Und als Athalja das Geschrei des Volkes hörte, das herzulief und dem König zujubelte, kam sie zum Volk in das Haus des HERRN.

13 Und sie sah: Und siehe, der König stand auf dem Standort am Eingang, und die Obersten und die Trompeter beim König; und alles Volk des Landes war fröhlich und stieß in die Trompeten; und die Sänger waren da mit Musikinstrumenten und leiteten den Lobgesang. Da zerriss Athalja ihre Kleider und rief: Verschwörung, Verschwörung!

14 Und der Priester Jojada ließ die Obersten über Hundert, die über das Heer bestellt waren, heraustreten, und sprach zu ihnen: Führt sie hinaus außerhalb der Reihen, und wer ihr folgt, soll mit dem Schwert getötet werden! Denn der Priester sprach: Ihr sollt sie nicht im Haus des HERRN töten.

15 Und sie legten Hand an sie, und sie ging durch den Eingang des Rosstores in das Haus des Königs; und sie töteten sie dort.

17 Und Jojada schloss einen Bund zwischen dem HERRN und dem König und dem Volk, dass sie das Volk des HERRN sein sollten, und zwischen dem König und dem Volk.

18 Da ging alles Volk des Landes in das Haus des Baal und riss es nieder; seine Altäre und seine Bilder zerschlugen sie ganz und gar; und Mattan, den Priester des Baal, töteten sie vor den Altären. Und der Priester setzte Aufseher über das Haus des HERRN.

19 Und er nahm die Obersten über Hundert und die Karier und die Läufer und alles Volk des Landes, und sie führten den König aus dem Haus des HERRN hinab und kamen auf dem Weg des Läufertores in das Haus des Königs; und er setzte sich auf den Thron der Könige.

20 Und alles Volk des Landes freute sich, und die Stadt hatte Ruhe. Athalja aber hatten sie im Haus des Königs mit dem Schwert getötet.

16 Und Jojada schloss einen Bund zwischen sich und dem ganzen Volk und dem König, dass sie das Volk des HERRN sein sollten.

17 Da ging alles Volk in das Haus des Baal und riss es nieder, und sie zerschlugen seine Altäre und seine Bilder; und Mattan, den Priester des Baal, töteten sie vor den Altären.

18 Und Jojada legte die Ämter des Hauses des HERRN in die Hand der Priester, der Leviten, die David über das Haus des HERRN abgeteilt hatte, um die Brandopfer des HERRN zu opfern, wie im Gesetz Moses geschrieben steht, mit Freuden und mit Gesang, nach der Anweisung Davids.

19 Und er stellte die Torhüter an die Tore des Hauses des HERRN, damit keiner hineinginge, der irgendwie unrein wäre.

20 Und er nahm die Obersten über Hundert und die Vornehmen und die Gebieter im Volk und alles Volk des Landes und führte den König aus dem Haus des HERRN hinab, und sie kamen durchs obere Tor in das Haus des Königs; und sie setzten den König auf den Thron des Königreichs.

21 Und alles Volk des Landes freute sich, und die Stadt hatte Ruhe. Athalja aber hatten sie mit dem Schwert getötet.